

Carl Winter's Universitäts-**Buchhandlung / Heidelberg**

Ⓢ

Neuerscheinungen!

Ⓢ

Romanisches etymologisches Wörterbuch von W. MEYER-LÜBKE. (Sammlung romanischer Elementar- und Handbücher hrsg. von Wilhelm Meyer-Lübke. III. Reihe: Wörterbücher 3.) Gr.-8°. XXXIII, 1204 Seiten. Geheftet 54 RM, in Bibliothekskleinen gebunden 59 RM

Das Werk erschien in Lieferungen und liegt nun abgeschlossen vor. Den Abnehmern der Sammlung roman. Elementar- und Handbücher liessen wir Mitteilung zugehen zur Aufgabe ihrer Bestellungen, um Doppellieferung für etwaige Bezieher in Lieferungen zu vermeiden.

Wir empfehlen dem Sortiment die Verwendung für die neubearbeitete Auflage dieses Standardwerkes nicht nur bei den Romanisten. Zur Darstellung kommt der gesamte Erbwortschatz, soweit er lateinischen Ursprungs ist. Ein Drittel des Werkes nehmen die Wortregister ein, die den im Wörterbuch verarbeiteten Wortschatz erschliessen: Romanisch, albanesisch, amerikanisch, arabisch, hebräisch, persisch, asiatisch, baskisch, iberisch, berberisch, Eigennamen, germanisch, griechisch, keltisch, ligurisch, magyarisch, Lall- und Schallwörter, slavisch-litauisch, deutsch-romanisch. Alle Philologen und Sprachforscher und die diesen dienenden Institute und Bibliotheken kommen als Käufer in Betracht.

Prospekte zur Versendung an Interessenten stehen zur Verfügung.

Historische Grammatik der französischen Sprache von W. MEYER-LÜBKE. I. Teil: Laut- und Flexionslehre. 4. und 5., durchgesehene Auflage. (Sammlung romanischer Elementar- und Handbücher I. Reihe: Grammatiken Band 2.) Geheftet 5 RM, gebunden 6.50 RM

Da es sich um eine Neuauflage handelt, haben wir den Band zur Fortsetzung an die regelmässigen Abnehmer der Sammlung nicht versandt. Wo sie gewünscht wird, bitten wir besonders zu bestellen. Zur Vorlage an die Bibliotheken, Seminarien u. Dozenten der romanischen Philologie stellen wir den Band gerne in Kommission zur Verfügung. Auch die Bibliotheken der höheren Schulen kommen für den Kauf in Frage.

Die Volksdichtung der Grossrussen von RICHARD TRAUTMANN, Professor an der Universität Leipzig. Band 1. Das Heldenlied (Die Byline). (Sammlung slavischer Lehr- und Handbücher. III. Reihe. Texte und Untersuchungen 7.) XII, 446 Seiten. Gr.-8°. Geheftet 17.50 RM, gebunden 20 RM

In Zeiten, da das Interesse an der Volkskunde geweckt ist, dürfte dieses Werk über die Volksdichtung der Grossrussen weit über die Kreise der Slavisten hinaus Beachtung und Käufer finden. Die Byline, die durch Volkslieder durch mündliche Ueberlieferung von Geschlecht zu Geschlecht weitergegeben wurden, hatten in früheren Jahrhunderten in Grossrussland eine ungeheure Verbreitung, bis sie durch die vom 17.—19. Jahrhundert vom Westen eindringende europäisch-amerikanische Neu- und Maschinenkultur an die äusserste Peripherie des Reiches zurückgedrängt wurden, einem allgemeinen Gesetz der Weltkultur folgend, das hier seinen individuell-russischen Ausdruck findet. Was ferner in diesem Werke über die Sänger und ihre Aufnahmefähigkeit ohne des Lesens kundig zu sein, gesagt ist, fand auch bei uns seine Parallele, wie es jüngst der Lothringer Pfarrer Pink in seinem aus dem Munde des Volkes gesammelten „Verklindenden Weisen“ gezeigt hat. Im 2. Teile sind 140 Byline, teils in Uebersetzung, teils in kurzer Charakteristik ihres Inhaltes wiedergegeben. Das Werk kommt für die Slavisten, aber auch für jede grössere Bibliothek wie die Bibliotheken höherer Schulen und für alle in Frage, die Sagen-, Lied- und Märchendichtung als Sondergebiet pflegen.

Das deutsche Arbeitslied von JOSEPH SCHOPP (Germanische Bibliothek II. Abteilung: Untersuchungen und Texte Band 38). Geheftet 18 RM, in Leinen gebunden 20.50 RM

Verfasser gibt eine Sammlung und systematische Ordnung der echten Arbeitslieder des deutschen Sprachgebietes, die Rufe, Seemanns-, Schiffzieher-, Rammerlieder, Arbeitstaktlieder bei den landwirtschaftlichen Hantierungen, Arbeitszähllieder bei verschiedenen Arbeiten, Spinnstubenzähllieder, Rhythmusmerkreime beim Wetzen, Drehen, Weben, Spulen, Ruffieder der Tiere, Locklieder, Antreiblieder und Fuhrmannslieder und ihre Wechselbeziehungen zu fremdem Volkstum. Zum Teil sind auch die Noten beigegeben. Interesse für diese der Volkskunde dienenden Sammlung kann bei allen Bibliotheken, Volkskundlern und Volksliedforschern und auch in Kreisen, wo diese Lieder gesungen werden, gefunden werden.

Die Gradadverbien im Mittelenglischen von ADOLF FETTIG. (Anglistische Forschungen. Herausgegeben von Dr. JOHANNES HOOPS, Professor an der Universität Heidelberg. Heft 79.) RM 11.60

Zur Fortsetzung wurde die Arbeit unverlangt versandt.

Das Denkerüst der Sprache von KARL HAAG. 44 S. RM 1.—

Der durch andere sprachwissenschaftliche Arbeiten bekannt gewordene Verfasser unternimmt es in dieser Arbeit, die begriffliche Ordnung aller Menschensprache zurückzuführen auf die beschränkte Anzahl der notwendigen Unterscheidungen, mit denen das sprachliche Denken die Welt zerlegt und aufbaut. Alle, die für die Sprache als solche Interesse haben, können Käufer dieser sprachphilosophischen Schrift sein.

Badische Biographien VI. Teil. 1901—1910. Im Auftrag der Badischen Historischen Kommission herausgegeben von A. KRIEGER † und K. OBSER. XIV, 818 Seiten. RM 42.—

— do. Heft 10. XIV, 96 Seiten. RM 5.60

Das 10. Heft, das den Schluss des VI. Teiles bildet, wurde den Beziehern unverlangt zur Fortsetzung gesandt. Wir stellen das Heft gern in Kommission zur Verfügung. Firmen, die Interesse dafür haben, stellen wir auch den abgeschlossenen 6. Band zur Ansicht zur Verfügung. Bei dem heute geweckten Interesse an Familienforschung haben auch die Badischen Biographien erhöhte Bedeutung erhalten. Firmen, die sich dafür verwenden wollen, stellen wir einen 16 Seiten umfassenden Prospekt mit Inhalt des V. und VI. Teiles zur Verfügung.

Recht und Staat als Arbeit. Grundgedanken einer Wirklehre des Staates u. Rechts v. Dr. WILHELM GLUNGLER. 32 Seiten. Kart. RM 1.—

Die Schrift ist auf Anregung des Reichsministers Dr. HANS FRANK geschrieben. Alle Juristen und Politiker werden sich mit den vorgetragenen nationalsozialistischen Gedanken vertraut machen müssen und daher als Käufer in Betracht kommen.

Landesplanung im Oberrheingebiet von R. HEILIGENTHAL, Dr. ing., Dr. rer. pol., o. Professor an der Technischen Hochschule Karlsruhe und Leiter des Seminars für Städtebau, Stadtwirtschaft und Siedlung. 60 Seiten mit 10 Karten u. Tafeln. (Siedlungsstudien H. 3). RM 3.—

Zweck dieser Schrift ist einmal, festzustellen, welche grundlegenden Untersuchungen für eine Landesplanung im Oberrheingebiet erforderlich sind und wie weit sie ausgedehnt werden müssen, um den geographischen Gegebenheiten und wirtschaftlichen Einflüssen, welche sich hier auswirken, gerecht zu werden. Ein weiterer Zweck, festzustellen, ob Probleme vorliegen, die einer sofortigen Lösung bedürfen und wie diese Lösungen verwirklicht werden können, ohne eine in Entwicklung begriffene Gesamtplanung zu behindern. Die Schrift erhebt nicht den Anspruch, einen Beitrag zur Reichsreform zu liefern, will aber dazu helfen, unorganische Lösungen in der Neugestaltung des deutschen Südwestens zu verhindern. Als Käufer kommen in Frage die Landesbehörden, Städteverwaltungen, Bauämter und Kulturämter, Industrielle und sonst an wirtschaftlicher Entwicklung und an Siedlungsfragen Interessierte, Wirtschaftsgeographen und allen diesen dienende Bibliotheken und Institute.